

- TOP 1: Stand der Regionalplanänderung im Kapitel Zentrale Orte und Regionale Entwicklungsachsen**
- Verlauf des Anhörungsverfahrens
 - Vorbereitung der Abstimmungsgespräche mit den Mittelzentren

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zur Vorbereitung der weiteren Abstimmungsgespräche mit den Mittelzentren zur Kenntnis.

Wesentlicher Inhalt:

Für das Ziel einer planerischen Verankerung der vorgesehenen zentralen Orte in Ostwürttemberg sind im Hinblick auf ein gemeinsames Oberzentrum weitere Abstimmungen vorgesehen, die die beabsichtigten Ausweisungen untermauern und mit Inhalten füllen. Hierzu ist am 2. März ein weiteres Abstimmungsgespräch mit den Oberbürgermeistern der Mittelzentren vorgesehen. Von Seiten des Regionalverbandes nehmen der Verbandsvorsitzende und der 1. Stv. Verbandsvorsitzende, die beiden Kreisvorsitzenden des Gemeindetags und die Verbandsverwaltung teil.

Für die anzustrebende Entwicklung eines gemeinsamen Mehrfach-Oberzentrums ist eine Verständigung über die funktionale Abstimmung und Ergänzung zu erarbeiten. Voraussetzung für kooperierende Zentren ist eine verstärkte Zusammenarbeit der Städte, die förmlich verankert wird. Gegenstand sind hierbei zentralörtliche Aufgaben der überörtlichen Versorgungsfunktion eines Oberzentrums. Durch komplementäre und kooperative Funktionserfüllung dort, wo dies notwendig und sinnvoll erscheint, werden Einrichtungen gesichert, qualitativ weiterentwickelt und durch eine gesicherte Auslastung die langfristige Vorhaltung gewährleistet. Auch bei Neuansiedlung zentralörtlicher Funktionen ist eine engere Kooperation anzustreben. Kooperation und gegenseitige Abstimmung erhöhen gleichzeitig das regionale Potential und die Anziehungskraft unserer Region für neue oberzentrale Funktionen.

Bei der Diskussion möglicher Bereiche der Zusammenarbeit sind auch besondere Entwicklungsaufgaben zu berücksichtigen, die im Landesentwicklungsplan zur Unterstützung des Zusammenwachsens der Region und der Eigenständigkeit des Raumes festgelegt sind. Hierzu zählen (vgl. PS 6.2.6 (Z) LEP):

- die gemeinsame Wahrnehmung oberzentraler Funktionen durch die vier Mittelzentren ,
- die Intensivierung der Vernetzung dieser Mittelzentren, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Tourismus,
- der Ausbau der Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu einem regionalen Netzwerk,
- die Unterstützung des im Aufbau befindlichen Clusters für Fotonik und Optoelektronik,
- die Verbesserung der verkehrlichen Einbindung und Erschließung zur Unterstützung der vorgenannten Entwicklungsaufgaben,,
- die Intensivierung der Kooperation, insbesondere mit der Europäischen Metropolregion Stuttgart, dem Raum Ulm und den bayerischen Nachbarräumen.

Denkbare Kooperationsbereiche zur Erfüllung der Funktionswahrnehmung als gemeinsames Oberzentrum

Verwaltung

Zusammenarbeit in den verschiedenen Fachbereichen, z.B. Vermessung
Vertiefung und Intensivierung der OB-Treffen: gegenseitige Information und regelmäßige Beratung

Gewerbeflächenpool

Zur gezielten Ansiedlung auch von großen Firmen.

Wirtschaftsförderung und Vermarktung, Marketing (auch Internet)

Aktivierung und Bündelung der Ideen- und Entwicklungspotenziale.
Formulierung eines gemeinsamen Leitbildes.
Entwicklung und Umsetzung zielführender Projekte.

Schulen

Der Aufbau von Bildungsnetzwerken, in denen alle weiterbildungsrelevanten Institutionen einer Region zusammenarbeiten, ist geboten, um das Bildungsangebot qualitativ und quantitativ in dem erforderlichen Maße zu verbessern.
Ein guter Ansatz war beispielsweise das Abendgymnasium.

Hochschulen

Weitere Vernetzung der regionalen Hochschulen.
Erweiterung zur Universität (Abschluss Master).
Beispiel Verwaltungen: Personal
Drittmittel
Auslandsamt
Informationstechnik
Beschaffung
Bibliothek

Kultur /Tourismus/Sport

Eine Bestandsaufnahme der kulturellen Stärken und Schwächen sowie der entwicklungsbedürftigen und -fähigen Bereiche. Kulturelle Profile ausbauen, stärken und gegenseitig nutzen.

Gemeinsame oberzentrale Infrastrukturen, gegenseitige politische Unterstützung, z.B. Eissporthalle, Stadion.
Regionale Großveranstaltungshalle/Kongresszentrum, Regionales Messegelände, Theater- und Konzerthaus, Trendsportanlagen.

Soziales (Kinder, Jugend, Senioren)

Soziale Angebote koordinieren und aufeinander abstimmen.

Verkehr

Regionaler Verkehrslandeplatz.

Grundlage und Ausgangspunkt für die Diskussion der Kooperationsbereiche kann die Bandbreite der zum Teil oberzentralen Ausstattungen der Mittelzentren sein:

Aalen:

Sitz des Landratsamts
 Hochschule für Technik und Wirtschaft
 Berufsschulen
 Sitz der Bundesagentur für Arbeit
 Niederlassung mehrerer privater Kreditinstitute, Hauptstelle KSK
 Fernverkehrsbahnhof
 Verkehrslandeplatz Elchingen
 Landesmuseum (Limesmuseum)
 Kureinrichtungen (Limesthermen, Späleotherapie)
 Fußballstadion
 Kreiskrankenhaus
 Stadttheater
 Südwestmetall

Ellwangen:

Bundeswehrstandort
 Landgerichtsstandort
 Staatsanwaltschaft
 Außenstelle des Regierungspräsidiums
 Berufsschulen
 Größtes Industriegebiet der Region
 Kreiskrankenhaus
 Fernverkehrsbahnhof
 Landesmuseum

Heidenheim:

Sitz des Landratsamts
 Außenstelle Bundesagentur für Arbeit
 Berufsakademie
 Berufsschulen
 Krankenhaus
 Kreissparkasse Heidenheim
 Sitz der IHK

Schwäbisch Gmünd:

Sitz der Region
 Hochschule für Gestaltung
 Pädagogische Hochschule
 Berufsschulen
 Außenstelle der Bundesagentur für Arbeit
 Kreiskrankenhaus
 Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb
 Landeseinrichtungen: Landesgymnasium für Hochbegabte
 Landesanstalt für die Entwicklung der ländlichen Räume
 Akademie Ländlicher Raum
 Fernverkehrsbahnhof
 Sitz einer großen Versicherung (GEK)